

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Kriterien des sozialen Dramas . . . . .	11
Jakob Michael Reinhold Lenz: <i>Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung. Eine Komödie</i> (1774) Karikatur der Pädagogik . . . . .	44
Heinrich Leopold Wagner: <i>Die Kindermörderin. Ein Trauerspiel</i> (1776) Die Strafe des Körpers und das Recht der Seele . . . . .	69
Friedrich Schiller: <i>Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel</i> (1784) Gesellschaftskritik und Menschheitsutopie . . . . .	88
Georg Büchner: <i>Woyzeck</i> (1836/37) Der Fall Woyzeck und die »Möglichkeit des Daseins« . . . . .	109
Friedrich Hebbel: <i>Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten</i> (1844) Tragik der Zwischen-Zeit . . . . .	139
Gerhart Hauptmann: <i>Vor Sonnenaufgang. Soziales Drama</i> (1889) Macht des Milieus – Freiheit des Handelns? . . . . .	155

Zur Modernität des sozialen Dramas . . . . .	171
Frank Wedekind: <i>Frühlings Erwachen.</i> <i>Eine Kindertragödie</i> (1890/91)	
Der bürgerliche Kommet und die Anarchie des Lebens . . . . .	186
Carl Sternheim: <i>Bürger Schippel. Komödie</i> (1911)	
Satire der Klassen-Gesellschaft oder Lob der Individualität? . . . . .	209
Georg Kaiser: <i>Von morgens bis mitternachts.</i> <i>Stück in zwei Teilen</i> (1912)	
Der Wert des Geldes . . . . .	226
Ödön von Horváth: <i>Geschichten aus dem</i> <i>Wienerwald. Volksstück in drei Teilen</i> (1931)	
Psychographie des Mittelstands . . . . .	238
Marieluise Fleißer: <i>Pioniere in Ingolstadt.</i> <i>Komödie in vierzehn Bildern</i> (1928/1968)	
Über Männer und Frauen – und die Bestialität der Kleinstadt . . . . .	257
Franz Xaver Kroetz: <i>Nicht Fisch nicht Fleisch.</i> <i>Stück in drei Akten</i> (1981)	
Technischer Fortschritt, Ökonomie und privates Glück. . . . .	276
Resümee: Literatur als Gesellschaftsgeschichte . . .	285
Bibliographische Nachweise . . . . .	297
Sachregister . . . . .	321
Personenregister . . . . .	324